



Große Vergangenheit, spannende Gegenwart: Der Libanon feiert ein Comeback bei Studiosus

Auch die Zedernwälder begleiten die Studiosus-Gäste auf ihrer Libanon-Reise. Quelle: Studiosus

19.09.2019

Große Vergangenheit, spannende Gegenwart: Der Libanon feiert ein Comeback bei Studiosus

Zedernwälder, karge Bergregionen und Hafenstädte voller Mittelmeercharme. Orientflair in Sidon und Partystimmung in Beirut, wo die Jugend ausgelassen das Heute feiert – das sind nur einige der vielen Gesichter des Libanon. 18 Religionsgemeinschaften leben dort Seite an Seite, jeder fünfte Bewohner ist ein Geflüchteter. Studiosus-Gäste können das kleine Land mit großer Vergangenheit und spannender Gegenwart in der Saison 2020 nach neun Jahren erstmals wieder auf einer eigenen Studienreise erleben. Erster Termin: 7. März 2020.

Die Urlauber erkunden mit ihrem Studiosus-Reiseleiter den Fischerort Byblos, eine der ältesten Städte der Welt, und blicken von der Kreuzfahrterburg auf 7000 Jahre Zivilisationsgeschichte. Sie probieren Mezze, die orientalischen Vorspeisen, und traditionelle Dips wie Hummus und Baba Ganoush. Im Libanongebirge sprechen sie mit einem Dorfbewohner über den beschwerlichen Alltag im Bergland. Beim Spaziergang unter dem duftenden Walddach der "Zedern des Herrn" - einer der letzten Bestände der früher verbreiteten Libanon-Zedern und eine der fünf Welterbestätten auf der Reise - erfahren sie, warum die mächtigen Bäume bedroht sind.

In der Multikulti-Hauptstadt Beirut, dem einstigen Paris des Ostens, besuchen sie den Place d'Etoile, wo Kirchen neben Moscheen liegen. Sie flanieren auf der Seepromenade und können in den Beachclubs und im In-Viertel Gemmayze in die Welt des jungen, schicken Beirut eintauchen. Außerdem geht es mit dem Studiosus-Reiseleiter in die Hafenstadt Tyros und nach Sidon mit Karawanserei, Kreuzritterburg und regem Basartreiben. Wenn es die Sicherheitslage zulässt, steht auch ein Besuch der Säulen von Baalbek, einem der Wunder der antiken Welt, auf dem Programm.

Die achttägige Studienreise "Libanon - kleines Land, große Vergangenheit" ist inklusive Flug, Rundreise, Übernachtungen in Vier-Sterne-Hotels mit Frühstück, mehreren Mittag- und Abendessen sowie der speziell qualifizierten Studiosus-Reiseleitung ab 2195 Euro buchbar. Alle Bus-, Bahn- und Schiffsfahrten im Zielgebiet sind durch Studiosus klimaneutral gestellt und im Reisepreis enthalten, die CO₂-Emissionen der Flüge können Studiosus-Gäste freiwillig durch eine Spende für ein Klimaschutzprojekt der Studiosus Foundation e.V. kompensieren. Für einen Flug von Frankfurt nach Beirut und zurück fallen in der Economy Class zusätzlich 6 Euro an. Internet: www.studiosus.com/3501

Bildmaterial

Obiges Bild können Sie gerne bei der redaktionellen Berichterstattung unter Angabe des Fotocredits kostenfrei veröffentlichen. In druckfähiger Auflösung finden Sie es unten rechts zum Download.

Pressekontakt

Dr. Frano Ilic, Pressesprecher der Unternehmensgruppe
Telefon: +49 (0)89 500 60 - 505, E-Mail: frano.ilic@studiosus.com

Nachhaltig engagiert: die Unternehmensgruppe Studiosus

Studiosus ist mit 281.419.000 Euro Umsatz und 105.258 Teilnehmern im Jahr 2018 der führende Studienreise-Anbieter in Europa. Eine hohe Kundenzufriedenheit, hervorragende Reiseleiter und ständige Innovationen sichern Studiosus die Marktführerschaft. Neben Qualität und Innovation sind Sicherheit auf Reisen und Nachhaltigkeit wichtige Bestandteile der Firmenphilosophie. Darunter versteht Studiosus, seinen Gästen das Kennenlernen fremder Länder und Kulturen in einer ökologisch vertretbaren und sozial verantwortlichen Form zu ermöglichen. Als Beitrag zum Klimaschutz fördert Studiosus zum Beispiel den Bau von Biogasanlagen in Südindien. Am Firmensitz in München sind derzeit 350 Mitarbeiter beschäftigt, davon 25 Auszubildende. Zudem arbeiten 570 Reiseleiterinnen und Reiseleiter für Studiosus. Gegründet wurde das Familienunternehmen am 12. April 1954. Internet: www.studiosus.com und www.studiosus.com/Ueber-Studiosus/Nachhaltigkeit

[← Zurück zur Übersicht](#)

[Druckansicht](#) | [Download Bild \(JPG\)](#)

